

## **Protokoll**

über die 6. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Donnerstag, dem 12. Juli 2012, 18:00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### vom Orsrat

Büschking, Helga  
 Gervais, Klaus  
 Heinrich, Elke  
 Heitsch, Rita  
 Heymann, Elfriede  
 Klindworth-Budny, Rita (bis 19:30 Uhr)  
 Löhlein, Martin (bis 21:00 Uhr)  
 Matthaei, Irmtraud  
 Münkner, Tobias  
 Schröder, Siegfried

#### von der Verwaltung

Schneider, Arne (Erster Stadtrat)  
 Dürr, Albrecht (Stadtrat)  
 Sandmann, Stefan (Protokoll)

### entschuldigt fehlen:

Schmidt, Horst-Dieter

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Protokoll über die 4. Sitzung vom 29.05.2012
- 1.1. Antrag zur Sitzung des Orsrates am 12.7.2012  
Ergänzung des Protokolls
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Ehrenamtliche Feld- und Forsthüter
- 3.1. Bestellung von Feld- und Forsthütern
4. Parkplatzsituation und fußläufige Zuwegung Familienzentrum Rethen
5. Parkplatzsituation im Wohngebiet Arnumer Straße
6. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anfragen aus dem Orsrat
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

## 10. Konzeption für das Familienzentrum

**Öffentlicher Teil****zu Punkt 1:****Protokoll über die 4. Sitzung vom 29.05.2012**

Nach einer intensiven Diskussion über die Art und Weise der Protokollerstellung und unter Einbeziehung des Publikums wird festgestellt, dass grundsätzlich Ergebnisprotokolle der Gremiensitzungen gefertigt werden. Zum Verständnis des Sachverhalts dienliche weitere Äußerungen können in das Protokoll aufgenommen werden. Ergebnisprotokolle sind nicht dazu gedacht, Sitzungsverläufe nachzulesen, sondern halten lediglich Beratungsergebnisse fest.

Zu den beiden von den Herren Münkner und Schmidt beantragten Protokollergänzungen wird vorgeschlagen, eine neue Protokollversion der Sitzung des Orsrates Rethen vom 29.05.2012 zu fertigen.

Im Übrigen wird die Kenntnisnahme des Protokolls auf die Sitzung des Orsrates im September verschoben.

**zu Punkt 1.1:****2012/193****Antrag zur Sitzung des Orsrates am 12.7.2012****Ergänzung des Protokolls**Antrag:

Der Ortsrat wird gebeten, die nachstehende Ergänzung zu TOP4 der Niederschrift über die Sitzung am 29.5.2012 zu unterstützen:

Herr Schmidt rügt das Verfahren der Beteiligung des Orsrates am 14.05.2012. Er habe sich nicht eingeladen gefühlt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Verfahren der Einladung zu Informationsveranstaltungen üblich ist, wenn keine Entscheidung durch den Ortsrat zu treffen ist.

**Ergänzung:**

*Mit Blick auf die erweiterten Entscheidungsrechte des Orsrates für die Schulen widerspricht Herr Schmidt der Auffassung des Bürgermeisters. Diese Ansage wird von Frau Heinrich ausdrücklich unterstützt. Sie weist darauf hin, dass eine „Einladung“ als Zuhörer einer öffentlichen Sitzung nicht notwendig sei.*

**Beschluss:** Die Ergänzung soll in der Neufassung des Protokolls der Sitzung vom 29.05.2012, die in der nächsten Sitzung des Orsrates Rethen vorgelegt werden soll, aufgenommen werden.

**zu Punkt 2:****Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung teilt folgende Sachstände mit:  
Siehe Wiedervorlageliste in der Anlage-1 zum Protokoll.

**zu Punkt 3:****2012/191****Ehrenamtliche Feld- und Forsthüter**

Nach einer Diskussion hinsichtlich der überhaupt möglichen finanziellen Einsparungen bei Übernahme der bislang ehrenamtlich aufgeführten Aufgaben durch hauptamtliches Verwaltungspersonal und der dann noch leistbaren insbesondere zeitlichen Umfänglichkeit plädiert der Ortsrat Rethen geschlossen dafür, die Bestellung aller Feld- und Forsthüter bis zur Beendigung der längsten Bestellung, also bis 31.01.2013 zu verlängern. Die Zeit sollte dazu genutzt werden, die Aufgaben und Tätigkeiten abzufragen und jeweils eine Prognose gegenüberzustellen, wie die Aufgabe bei Durchführung durch die Verwaltung erledigt werden könnte.

**zu Punkt 3.1:****2012/191/1****Bestellung von Feld- und Forsthütern**

Da der Feld- und Forsthüter für das Gebiet des Orsrates Rethen zunächst nicht betroffen ist, wird die Drucksache von der Tagesordnung genommen.

**zu Punkt 4:****Parkplatzsituation und fußläufige Zuwegung Familienzentrum Rethen**

Vor der Ortsratssitzung fand eine Begehung der Örtlichkeiten rund um das Familienzentrum statt.

Die Diskussion dreht sich im Wesentlichen um Parkraum. Es wird festgestellt, dass nach Fertigstellung 18 Parkplätze für das Familienzentrum und die Sporthalle zur Verfügung stehen. Ob diese Parkplätze hinreichend sind, bleibt auch nach der intensiven Diskussion im Ortsrat strittig. Befürchtet wird „das Zuparken“ jedweder Räume im Umkreis des Familienzentrums. Jedoch wird auf der anderen Seite auch von einem erzieherischen Effekt ausgegangen, wenn bekannt ist, dass Parkraum knapp ist. Zudem ist eine Bushaltestelle direkt vor der Tür.

Die Situation und Entwicklung soll auch verwaltungsseitig intensiv beobachtet werden. Der Erste Stadtrat kündigt mindestens zu Beginn massive Kontrollen des ruhenden Verkehrs an, ruft aber auch die Bürger und Anwohner dazu auf, Probleme sofort beim Team Ordnung zu melden.

Möglich wäre auch die Einrichtung von Parkraum an der Buchte an der Laufbahn, falls die Parkplätze auf Dauer nicht ausreichen.

**zu Punkt 5:  
Parkplatzsituation im Wohngebiet Arnumer Straße**

Herr Sandmann berichtet vom Fahrversuch mit einem Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr am 27.06.2012, um vor Ort zu prüfen, ob noch weitere Parkplätze eingerichtet werden können. Von den sechs geprüften Flächen erwies sich nach dem Fahrversuch die Fläche vom Wendehammer aus gesehen links vor der Feuerwehraufstellfläche als Möglichkeit für 1 - 2 weitere Parkplätze.

Frau Stöwer hat der Verwaltung sechs Fragen zur Beantwortung in der Ortsratssitzung gesendet. Auf die öffentliche Verlesung der Antworten wird aus Zeitgründen und vor dem Hintergrund, dass Frau Stöwer nicht anwesend ist, verzichtet. Frau Stöwer soll ein schriftliches Antwortschreiben erhalten, die Fragen und Antworten werden diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**zu Punkt 6:  
Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

**zu Punkt 7:  
Anfragen aus dem Ortsrat**

Frau Heymann fragt, ob das Parken von Autos in der Thiestraße/Schmiedestraße vor „gelben Füßen“ rechtens ist. StR Dürr bejaht dies, da die „gelben Füße“ keine Verkehrszeichen sind.

Es wird gefragt, wann die versprochenen Filter für die Holzhackschnitzelanlage eingebaut werden. EStR Schneider teilt mit, dass nun nach Genehmigung des Haushaltes durch die Region Hannover mit der Beschaffung begonnen werden darf und die Filter noch vor der Heizsaison eingesetzt werden.

Herr Gervais hat Informationen, dass die Stromleitungen über dem Spannfeld rückgebaut werden könnten und fragt, ob dies stimme. StR Dürr teilt mit, dass dies im Zuge des Ausbaus der 380-KV-Leitungen möglich wäre.

Herr Gervais fragt nach der Zuständigkeit für Weiden an der Meskenwiese. Er hat an diesen einen gelben Pilz beobachtet, der möglicherweise zum Absterben der Pflanze führen könnte.

EStR Schneider nimmt Stellung zur in der Drucksache 2012/193 aufgeworfenen Frage nach den Zuständigkeiten der Ortsräte und der Frage, wie mit dem Anhörungsrecht der Ortsräte zu verfahren ist.

Das Anhörungsrecht der Ortsräte wird gewahrt, wenn dem Ortsrat Sachverhalte per Mitteilung zur Anhörung gebracht werden. Der Ortsrat hat im Rahmen der Beratung über die Mitteilung die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Die Zuständigkeiten der Ortsräte im Bereich Schule beschränken sich ausschließlich auf außerschulische Nutzung von städtischen Schulgebäuden, wenn die Nutzung örtlich begrenzt ist, sowie die Gebäude selbst und die Ausstattung, die in Laatzen jedoch weitüberwiegend über Schulbudgets geregelt wird, die mit dem Haushalt beschlossen werden. Hinsichtlich der Inhalte und der Organisation von Schule ist das Land Niedersachsen zuständig.

**zu Punkt 8:  
Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Auf Nachfrage einer Anwohnerin der Thiestraße erläutert StR Dürr, dass sowohl für fremde wie etwaige eigene Grundstücksaufschüttungen und der damit möglichen Probleme mit Wasser die Region als Wasserbehörde zuständig ist.

Herr Meyer teilt mit, dass er hinsichtlich eines nötigen Rückschnitts von Sträuchern an der Koldinger Straße mit der DB AG in Kontakt ist und sich die DB AG darum kümmern will.

Außerdem erkundigt er sich nach der zeitlichen Planung der Wiederherstellung eines Weges zwischen Leine und Bruchriede. EStR Schneider teilt mit, dass die Schäden durch Baumaßnahmen wieder repariert wurden, gleichwohl sei der Weg nicht in einem zufriedenstellenden Zustand. Die Verwaltung befindet sich derzeit in Haushaltsgesprächen. Ein mögliches Ergebnis dieser Gespräche kann sein, dass die Wege des blauen, roten und grünen Ringes in dieser Reihenfolge instand gesetzt werden sollen.

Herr Heidelberg berichtet von einem Parkticket, dass er erhalten habe, dass nicht mehr die aktuellen Rechtsvorschriften beinhalte bzw. zu unbestimmt sei.

Außerdem fragt er, ob und warum Dienstfahrzeuge der Stadt Laatzen am Wochenende an der Arnumer Straße außerhalb der Parkflächen parken dürften.

Herr Sandmann wird dies prüfen und mit Herrn Heidelberg Kontakt aufnehmen.

Frau Flebbe bittet darum, die Markierung eines Parkplatzes in der Arnumer Straße zu entfernen, da der Parkplatz nicht mehr für Behinderte Verkehrsteilnehmer reserviert ist (Schild bereits entfernt).

**zu Punkt 10:  
Konzeption für das Familienzentrum**

**2012/197**

Die Konzeption für das Familienzentrum in der DrS. 2012/197 soll in der Sitzung des Ortsrates im September erfolgen. Zu dieser Sitzung soll auch die neue Leiterin Frau Helms-Carnio eingeladen werden.

Ende des öffentlichen Teils: 20:40 Uhr

Büschking,  
Ortsbürgermeisterin

Sandmann  
Protokollführer